

Die Septemberbeute der U-Boote.

Schiffahrt 144 977
Sinnstiftung von Verrätern.

Ungeheure Verluste einer französl. Division.

Paris, 20. Okt. (W. T. S. Telegramm.)
Gustav Herde berichtet in der „Guerre Sociale“, daß bei einem Sturmangriff der französischen Truppen am 25. September im Westen eine französische Division zum Sturm auf breiter Front vorgeführt wurde, obwohl der Kommandeur der Division benachrichtigt war, daß auf der ganzen Divisionsfront die deutschen Drahthindernisse von 25 Meter Tiefe vollkommen unzerstört waren. Die französische Division blieb in den Hindernissen stecken und erlitt infolge des Führungsfehlers ungeheure Verluste.

98. Alt. (913 T. B. Nichtamtst.) Der

Belgien.

England.

London, 20. Okt. (B. T. B. Nichtamt.)

Englische Verluste.

Ein englisches Lob für den deutschen Generalstab.

Hand in Hand. Die Alliierten können vom Gegner lernen. Wie anders wäre heute die Lage auf Gallipoli, wenn die Expeditionspläne in ihren Einzelheiten ausgearbeitet worden wären, bevor das Unternehmen begonnen hat. Ritzener konnte nicht selbst Generalstab sein, und dieser, dessen Personal der Krieg schwächte, war der neuen Lage nicht gewachsen. Der deutsche Generalstab ist durch den Krieg nicht geschwächt worden. Er entfaltete eine noch größere Tätigkeit. Das Blatt erklärt ein gemeinsamer Generalstab der Alliierten mit dem Sitz in Paris sei notwendig.

Sofia, 19. Okt. (W. I. B. Nichtamtgl.)

Die bulgarisch-griechischen Beziehungen.

Bei der feindlichen Stellung der Entente zu Griechenland, das sie auszuhungern keine Minute zögern würde, ist bemerkenswert, daß jetzt zwischen Griechenland, Bulgarien und Rumänien ein Abkommen über die Lebensmittelförderung perfekt geworden ist. Bulgarien gewährt Griechenland die weitesten Erleichterungen. Sind erst gewisse Abschnitte der mazedonischen Bahnen im bulgarischen Besitz, so kann die Versorgung Griechenlands sich allmählich vollziehen.

Ententetruppen nach Saloniki.

General Putnik tritt zurück.

Russland.

Petersburg, 20. Okt. (W. L. B. Nichtamtl.)
Ein kaiserlicher Erlass besagt:

Wir tun allen unseren getreuen Unter-
tanen zu wissen, daß der Verrat Bulgariens
an der slawischen Sache, der mit Treulosigkeit
seit Kriegausbruch vorbereitet, aber dennoch
unmöglich schien, vollzogen ist. Die bulgari-
schen Truppen haben unseren treuen Ver-
bündeten Serbien angegriffen, der von dem
Kampfe gegen einen stärkeren Feind blutet.
Rußland und die Großmächte, unsere Verbün-
deten, suchten die Regierung Ferdinands von
Koburg von diesem verhängnisvollen Schritt
zurückzuhalten. Die Verwirklichung der alten
Bestrebungen des bulgarischen Volkes an
Ingliederung Mazedoniens war Bulgarien
auf einem anderen Wege, der den Interessen
des Slaventums angepaßt war, zugesichert.
Aber geheime Berechnungen und Interessen
die von den Deutschen eingegeben waren
der brudermörderische Haß gegen Serbien
blieben Sieger. Bulgarien, unser Glaubens-
genosse, seit kurzem aus türkischer Sklaverei
befreit durch die brüderliche Liebe und den
Blut des russischen Volkes, hat sich offen
an die Seite der Feinde des christlichen Glaubens
des Slaventums und Rußlands gestellt. Das
russische Volk sieht den Verrat Bulgariens
Schmerz; mit blutendem Herzen zieht es
Schwert gegen Bulgarien und übergibt
Schicksal der Verräter der slawischen Sache
der gerechten Strafe Gottes.

Boston 20. Okt. (W. T. B. Richtaml.)

Der frühere Korrespondent der „Times“ in Petersburg, Stephan Graham, schreibt in der „Times“: Nachdem die Duma vertagt war, weil die Regierung das Programm Miljutows, die Regierung dem Parlament verantwortlich zu machen, revolutionär gefunden hatte, fanden große Aufstände in Moskau, in den Provinzstädten und in vielen Munitionsfabriken statt. Der Zar berief die Parteiführer zu sich an die Front und erörterte mit ihnen die Gesamtlage. Der fortschrittliche Block verzichtete daraufhin auf das Programm Miljutows und nahm ein anderes Programm an, nämlich den deutschen Einfluß in Rußland zu bekämpfen. Um in der Kabinettsfrage ein Kompromiß herzustellen, wurde das Mitglied der Duma, Chwostow, zum Minister des Innern ernannt, dessen erste Handlung war, Moskau unter das Kriegsrecht zu stellen. Dadurch wurde die ganze Frage der Ausländer und der Aufrührerbewegungen aufgerollt, die dort in den letzten sechs Monaten stattgefunden haben. Die bekannten Krawalle, die Juli nach dem Falle von Przemysl und Lublin ausbrachen, leiteten den Kampf für Köbelherrschaft und ein inneres Chaos in Rußland ein. Die amtlichen Ziffern haben den Schaden an Geschäftshäusern mit 31 Millionen Rubel und an Privathäusern mit 17 Millionen Rubel angegeben. Unter den Betroffenen befanden sich 113 Österreicher, 14 Deutsche, 489 Russen mit ausländischen Namen und 190 Russen mit russischen Namen. Den ganzen Sommer hindurch herrschte in Petersburg und Moskau das Gefühl der Unsicherheit; wäre nicht das Wodka-Verbot gewesen, so hätte alles verloren sein können. — Der Korrespondent urteilt, die innere Lage in Rußland sei gegenwärtig wichtiger als die äußere. —

Marlin, 20. Oktober. (WTB. Amtlich.)

Berlin, 20. Oktober. (W.F.B. Amtlich.) Die Einzahlungen auf die dritte Kriegsanleihe beliefen sich bis zum 18. Oktober einschließlich, dem ersten Pflichteinzahlungsstermin, auf 8269 Millionen Mark, gleich 88,34 Prozent der gerechneten Summe gegenüber einem Soll von 30 Prozent.

„Das Martyrium Elsäz-Lothringens.“ Der Landesverräter Wetterle gab, wie der „Straßb. Post“ berichtet wird, dieser Tage in St. Etienne wieder einmal öffentlich Kenntniss von seiner traurigen Geh- und Bührarbeit. Er sprach im Theatre Massenet über das Martyrium Elsäz-Lothringens, indem er die alten und einsätzigen Redensarten von der deutschen Unterdrückung der Elsäßer und der unaufhörlichen Zusammengehörigkeit Frankreichs und Elsäz-Lothringens aufwärmete und dann zu allgemeinen Schimpfereien deutscheindlicher Art überging. Der Präsekt der Loire schloß die auch von einer Abordnung von Elsäz-Lothringern besuchte Versammlung in der Hoffnung, „daß das um seine rückgewonnenen Provinzen vergrößerte Vaterland dann nur Bürger beherberge, die vom besten sozialen Geist und treuer Anhänglichkeit an die Republik Frankreich erfüllt seien.“ — Man muß sagen, daß der französische Regierungsvertreter recht vorsichtig in seinem Trost an die das deutsche Martyrium erduldenen Freunde Frankreichs war.

Wo ist die englische Flotte? Diese Frage wird in einem Artikel von „Berlingste Tidende“ wie folgt beantwortet: In der letzten Zeit hat keine Seeschlacht mehr stattgefunden, wenn man nicht die Beschließung der belgischen Küste als Seetampf bezeichnen will. Aber diese Beschließung geschah durch einen neuen Schiffstyp, es sind dies Monitore mit ganz geringem Tiefgang, von denen eine außerordentlich große Zahl in den verschiedenen Teilen Englands erbaut wurde, oder noch im Bau ist. Unter diesen Monitoren befinden sich einige von ganz bedeutender Größe. Wozu diese eigenartigen Schiffe verwandt werden sollen, ist ein Geheimnis, aber man muß wohl ein großes Ziel im Auge haben, nach den bedeutenden Summen zu urteilen, die für diese Flotte geopfert werden. Nun bleibt die Frage offen, wie eigentlich Sir John seine Flottenmacht sammelt hält, wovon man bisher nur eine deutungsweise Einzelheiten erfährt. Vor einiger Zeit machte eine Notiz die Rundschau durch die Zeitungen, die außerordentlich dramatisch und unwahrscheinlich klang. Ein Matrose eines neutralen Schiffes, der an Kirkwall auf den Orkneyinseln von den Engländern festgehalten wurde, behauptete, in einem Hügel aus wahrgenommen zu haben, daß sich im Scapa Flow, einer großen Felsen umgebenen Bucht, die englische Flotte befand und daß er mehr wie 70 große Schiffe, Superdreadnoughts, Panzerkreuzer aller Arten, 100 Torpedogeschützte, eine Menge Unterseeboote und eine Anzahl Transportschiffe dort gesehen habe. Unglaublich aber die Sache nicht recht. Aber erstlich am 6. Oktober die englische Admiralität eine Bekanntmachung, in der sofort die neutralen wie alliierten Schiffe „ernsteste“ davor gewarnt wurden, durch Westland Firth zu fahren weil der Au-

halt in diesem Fahrwasser „die große
fährt in sich schließe.“ Es läge ein
feld vor oder in dem Pentland Firth
aber dieser Fjord bildet gerade die Ein-
zum Scapa-Flow. Aus dieser Erklärung
hervor, daß die Wahrnehmungen des
troßen durchaus nicht erdichtet waren,
dern daß wirklich eine große englische
macht dort unter Sir Johns Komman-
versammelt ist. Man scheint also
davor gehabt zu haben, daß deutsche
seeboote sich der englischen Flotte
könnten und deshalb scheinen die Eng-
es für das richtigste gehalten zu haben
durch ein großes Minenfeld zu sichern.

Wie groß sind die Schiffsverluste an

Feinde im ersten Kriegsjahr. Ein
im Format 78:80 Zentimeter. Dr.
F. Lehmann, München 60 Pinnig.
Kriegsschiffe unserer Feinde sind über
mit Abbildungen, soweit sichere Nach-
über sie vorliegen, dargestellt. Nach-
gaben verlor England: 9 Linien-
Panzerkreuzer, 5 geschützte Kreuzer
Frankreich: 2 Linien-
usw. Italien: 2 Panzerkreuzer
1 Panzerkreuzer, 1 geschützten
Ruhland: 1 Panzerkreuzer, 3 Kreuzer
— Es würde nun bei Italien noch
kommen: 1 Linien- („Benedetto

Brand einer Oelfabrik. Genf, 11.

(Priv. Tel. zen. Stett.) Wie aus
gemeldet wird, ist dort die große
von Delb gestern durch eine Feuer-
vollständig zerstört worden. Das Feuer
in den Lagerräumen entstand, nach
eine solche Ausdehnung an, daß sie
wehrt sich nur noch darauf beschränkt,
zwei benachbarte Fabriken zu schaden
Schaden beträgt etwa 800 000 Mk.

Neu Deutschen Benefung

Gegen Ende des Jahres 1914, mit den Ottomanen an der Seite der Zentralmächte im Weltkrieg gezogen, beschloß eine große Zahl maßgebender Persönlichkeiten aus allen deutschen Gauen in Wiesbaden, unter Vorsitz von Dr. v. Helldorf, die Gründung einer Vereinigung deutscher Arbeiter und Krieger zu unterstützen, den Angehörigen der kriegswunden Armee auch zur Verfügung zu stehen. Diese Idee wurde durch die Gründung der „deutschen Genesungsheime für Angehörige der kriegswunden Armee“ (für deutsche, ungarische und ottomanische Soldaten) in Wiesbaden verwirklicht. Bei der Gründung noch herangezogen wurden Oesterreich und Ungarn, um unseren Bädern Freistadt geben und gewiesen, daß diese neue Institution zu beitragen, den auf der Waise verlassenen Soldaten geschlossenen Band zu knüpfen, damit die Verbundenheit der deutschen Pflege und Art nicht verloren gehen lernen und sich davon bewahren. Wir sind uns aufrichtige und dauernde Unterstützung und Anhänglichkeit mit ihnen verbunden. Nachdem der österreichisch-ungarische Kaiser am Berliner Hofe, sowie

Ottomanische Botschafter eben-
zulezt auch der an der Spitze
Kriegsfürsorge stehende Fürst
feldt, Herzog zu Trachenberg
finden lassen dem Ehren-Präsi-
den des Geseßungsheimes“ be-
trug zahlreiche Personen aus dem
darunter hohe Militär- und
Männer der Kunst und Wissen-
schaft, Kaufmannstandes und der
Literatur und nicht zulezt fast ausnahms-
los Bürgermeister der 2. deutschen
Stadt. Ihren Beitritt zum Ehren-
Präsidium fand sich zu überneh-
men Prinzessin Leopold von Baden
Prinzessin und Erzherszogin von
Österreich. Wie nicht anders zu erwarten
war, der Erfolg der Werbetätigkeit
war d. Z. eingeseht, ein überaus
großes Stadt und Land gingen
nach, ein, jedoch der Vorstand des
Heimes in Höhe von 265 000
Mark über 150 Freibetten, die auf
ein Jahr mit Verpflegung
ausgestattet worden und einen
Präsidenten repräsentieren. Tagtäglich
zum Teil sehr namhafte
Stifter, so gab ein Stifter aus
Bremen 18 000 Mk., einer
aus Wiesbaden je 10 000
Mk., der in Berlin 8000 Mk. ujm.
„Deutsche Geseßungsheim“
unter Zugrundelegung eines
vierteljährigen etwas über
hörsige zu verpflegen und
wähnt sei, daß fast alle deu-
schen Städte, so Berlin, Bonn,
M. eine solche von je 5000
Mark heime werden vom Deut-
schen Reichsverband, Bad Har-
burg, Friedrichroda, Bielefeld,
Bad und Wiesbaden
des Heims werden in
der Badeorte untergebracht.
Verpflegung sind kosten-
los vorordneten Kurm-
zur Verfügung, die Argi-

...los, eine
... Offiz
... eingerichte
... zu der
... unte
... des
... sich
... Unterfchied
... St
... der otto
... bulgarischen
... in den
... haben 30
... durch
... Die Aufn
... der Gefch
... "in
... militärar.
... Gefuchtes.
... — Am 29
... Eröffnung
... im
... haben
... schaft zu Ver
... teilshft, der
... Krankenpfle
... Ronard
... , sowie das
... Wien Betri
... iatär- und
... am jugesagt,
... h. Oberberg
... der Profess
... an der I
... der Geolo
... hat ist gefest
... bew. — In
... tlich bei Ne
... geblet als

Johannollern
... versam
... und die So
... nstums zu
... in der T
... wurde d
... füll". 2
... und Chor,
... Vortrag
... drucksvoll
... in der Nat
... ihn nid
... heretende
... des Wort
... schen drei
... Johannollern
... zu verteil
... manner Be
... Prof. J
... seiner Red
... ollernfürsten
... ihrer Tätig
... die Ent
... bis zum
... während de
... tätigkeit
... Ansfän
... empf
... schwerste
... hoch auf
... die Rede.
... über o
... ter.

Johannollern
... entfr
... Editorial
... Deklam
... der D
... die Ber
... chtsminis
... Schüler
... Anna
... ba IV
... Land
... täglich
... des Ho
... Sürge
... legendem
... des Volks
... Portr
... b.
... Stimmt
... tragsgedi
... Dom. c
... land, D

Barterre
... Ferdin
... mit Ju
... metien.
... stelle d

Schöne
... aus 5
... Gehör,
... vermie
... Au

2 W
... Zeichnung
... 2 W., ein
...) im
... Ri

God
... G
... in verm

eine Kurabgabe kommt nicht... Offizierskasinos und Soldaten... eingetragter, freier Eintritt zu den... zu den Veranstaltungen der... und Theatern wird gewährt... der „Deutschen Genesungs-...“ auf alle Feldzugsteilneh-... des Dienstgrades und... Stellung der österreichisch-... und nunmehr... Armee und Marine. Zur... in den Bädern Bad Nauheim... 30 Angehörige der öster-... und 50 der ottomanischen... durch das deutsche Genesungs-... Die Aufnahme erfolgt auf Grund... der Geschäftsstelle des „Deutschen...“ in Wiesbaden unter Vor-... militärischen Zeugnisse einzu-... Die Antwort erfolgt tele-... Am 22. Oktober d. J. erfolgt die... des „Deutschen Gene-...“ im Kurhause zu Wiesbaden... haben die österreichisch-ungari-... der General-Inspekteur der... in der österreichisch-... Monarchie, der Erzherzog Franz... sowie das A. u. K. Kriegsministe-... Wien Vertreter beordert, die Spitzen-... und Zivilbehörden haben ihr... F. C.

Oberbergat Dr. Richard Lepsius, ... Professor der Mineralogie und ... an der Technischen Hochschule und ... der Geologischen Landesanstalt in ... ist gestern im Alter von 64 Jah- ... 2. h i wie bekannt, ver- ... bei Neuborungen in unserem ... als Entachter gewirkt.

Hohenzollernfeier im Gymnasium. Am ... versammelten sich das Lehrertol- ... die Schüler des Kaiserin-Fried- ... zum Feier des Hohenzollern- ... in der Turnhalle des Gymnasiums. ... wurde die Feier durch den „Festge- ...“ Abwechselnd folgten Deka- ... und Chor, sämtlich mit großem Aus- ... Vortrag gebracht. Besonders schön ... Klang der Chor „Die Ehre ... der Natur“ und das wichtige Lied ... ihn nicht haben“. Sodann ergriff ... Direktor Professor Dr. ... das Wort, um im Namen des Unter- ... drei Exemplare des Buches ... Hohenzollern und ihr Wert“ an würdige ... zu verteilen. Es waren dies die drei ... Bieder, Löhe und Kuppel. Da- ... Prof. Dr. Rudolf das Rednerpult, ... seiner Rede das große Verdienst der ... ihre Tätigkeit und die ... die Entwicklung der Mark Bran- ... bis zum heutigen mächtigen Deutsch- ... während der segensreichen 500jährigen ... der Hohenzollernfürsten. ... Anfängen ist das Zollernland zur ... emporgewachsen. Heute kämpft ... schwersten Kampf. Mit einem don- ... hoch auf den obersten Kriegsherrn ... die Rebe. Der Gesang „Deutschland, ... über alles“ beendete die eindrucksvol-

Hohenzollernjubiläum. Der Bedeutung ... entsprechend, feierte das Kaiserin ... 21. Oktober durch ... Deklamation und eine Festan- ... der O-Lehrerin Staudte. Hieran ... die Verteilung der Bücherpreise, die ... Ministerium übersandt hatte, an ... Schülerinnen: Margot Mathäa ... Anna Nikolaus VI. Kl., Luise ... IV. Kl., V. Bastian III. Kl., ... Laydig II. Kl.

500jährigen Herrschertä- ... des Hohenzollernhauses fand heute ... Bürger Schule II eine Schulfeier ... Programm statt: 1. Nieder- ... Volkslied. 2. Psalmwort 46 mit ... Vortragsgedichte: a. 500 Jahre Ho- ... b. Lasset laut uns preisen. ... Stimmt an mit hellem hohen Klang. ... Vortragsgedichte: a. „Drei A.“; b. Im ... Dom, c. Empor, mein Volk. 6. Lied: ... Deutschland. 7. Ansprache

Herrn Kuhn, Kaiserhof und Nationalhymne. Das von der Königl. Kreisfahrsinspektion der Bürger Schule II überreichte Geschenk des Herrn Unterrichtsministers „Fünfhundert Jahre vaterländische Hohenzollerngeschichte von Otto Hünig“ wurde als Prämie für Fleiß und gutes Betragen dem Schüler Heinrich Schellhof gegeben.

Der Unter-Präsident Richard Thieleke von hier erhielt bei der Hohenzollern Jubiläumfeier der Oberurseler Oberrealschule den vom Kultusminister gestifteten Preis: „Die Hohenzollern und ihr Werk“ von Otto Hünig als Anerkennung seiner Leistungen.

Aus Anlaß des Hohenzollernjubiläums haben heute die öffentlichen Gebäude geflaggt.

Eroberte Kanonen als Siegestrophäen sind in letzter Zeit in verschiedenen Städten unserer Umgebung zur Aufstellung gekommen, so z. B. jetzt wieder am Kaiser Friedrich-Denkmal in Wiesbaden. Wir meinen, ein paar solche würden sich auch vor unserem Kurhaus nicht übel ausnehmen.

Der Beginn der Theatervorstellung heute Abend ist auf halb 8 Uhr festgesetzt, wie auch während der ganzen Saison die Vorstellungen um diese Zeit ansetzen.

F. C. Der „Nassauische Viehhändler-Verein“ hielt am Mittwoch unter dem Vorsitz des J. A. Kohn-Viehdich a. Rh. eine aus allen Teilen Nassau's gut besuchte Versammlung ab. Auch der Rheinheffische Viehhändler war vertreten. Es wurde einstimmig beschlossen nach kurzer Debatte, da seit zwei Jahren der nassauische und rheinheffische Viehhändler durch den öfteren Ausbruch der Maul- und Klauenseuche aus dem Wiesbader Viehhof an Markttagen sehr zu leiden hat, die königliche Regierung in Wiesbaden zu ersuchen eine Verfügung dahingehend zu erlassen, daß sämtliches aus seuchenverdächtigen Gegenden zum Markt gebrachtes Vieh, vor allem Weidevieh, wie jetzt aus Schlesw.-Holstein, besonders von Husum, sofort als Sperrvieh behandelt wird und dieses Vieh an den Markttagen erst nach Marktschluß verkauft werden darf. Die Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden und der 13. landwirtschaftliche Bezirksverein sollen ersucht werden, diesen Antrag bei der königlichen Regierung nachdrücklich zu unterstützen.

Die bevorstehende Bierpreiserhöhung. Die mitteldeutschen Brauereiverinigungen, wozu die Verbände von Berlin, Magdeburg, Halle, Anhalt, Altmark und Braunschweig gehören, halten demnächst eine Versammlung ab, in der endgültig die bereits vorige Woche in einer Versammlung grundsätzlich beschlossene Preiserhöhung festgesetzt werden soll. Die Erhöhung wird voraussichtlich 5 Mark betragen, nachdem seit Kriegsausbruch die Bierpreise bereits von 20 auf 28 Mark erhöht worden sind.

Der gefoppte Jägersmann. Dem „Höchst. Ktbl.“ wird vom Lieberbach geschrieben: Am Sonntag, so zwischen 3 und 4 — Da tiefste ein Weidmann durch sein Revier, — Und als er kam in des Dorfes Röh, — Da sah er ein maulendes Käselein im Klee: — Die Finte hoch, ein Bly und Anall, — Und wieder war eine Käse „all“. — Befriedigt ob solcher Heldentat — Der Weidmann sodann dem Wirtshaus naht, — Finte und Ruckad hängt bald an der Wand, — Und bei dem „Kauschen“ hält er nun Stand, — Bis abends, die Sonne schien längst nicht mehr, — Er wieder greift nach Gepäc und Gewehr, — Und bald zeigt der Pfiff der Eisenbahn, — Daß heimwärts rollt der Jägermann — Da aber am Stammtisch im Wirtshaus entsteht — Ein starker Ausbruch von Fabelität, — Und einer zieht unter der Bank hervor — Einen toten Hasen am Löffelohr; — Den hat er vorhin mit geübter Hand — Dem Ragenhieser ausge-spannt — Als er ihm den Ruckad hat revidiert, — Und dafür die Käse hineinpraktiziert! — Daheim hat der Jäger zum Frauchen gesagt: — „Ich hab Dir e Häsi mitgebracht“ — Und zieht aus dem Ruckad mit Eleganz — Das Ragenvieh mit dem Ringelschwanz! — Die Frau wird blaß, der

Mann wird rot: „Ihr Bauernkafate, ihr kriecht die Schwernot!“

Unser neuester Bilder-Ausgang zeigt uns wie die verbündeten Truppen die Donau überschreiten, dann die Landung auf serbischem Boden und schließlich einen Offiziersbeobachtungsstand am ungarischen Donauufer.

Borausichtliche Witterung: Freitag, den 22. Oktober: Trüb, vielfach neblig, sonst meist trocken, etwas wärmer.

Veranstaltungen der Kurverwaltung. Programm für die Woche vom 17. Okt. bis 23. Okt. Täglich Morgenmusik in der Wandelhalle des Kurhauses von 11—12 Uhr, Sonntags von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

Donnerstag: Konzert der Kurkapelle von 4—5¹/₂ Uhr. Abends 7¹/₂ Uhr im Kurhaustheater: „Es lebe das Leben.“ Drama von Sudermann.

Freitag: Zur Feier des Geburtstages J. M. der Kaiserin nachmittags von 4—5¹/₂ Uhr: Vaterländisches Fest-Konzert im Konzertsaal.

Samstag: Konzert der Kurkapelle von 4—5¹/₂ und von 8—10 Uhr (abends im Konzertsaal)

Die Konzerte finden, wo nicht anders vermerkt, in der Wandelhalle des Kurhauses statt, wo auch Speisen und Getränke verabreicht werden.

Kurhaus Bad Homburg. Freitag, 22. Oktober. Zur Feier des Geburtstages J. Maj. der Kaiserin. Nachmittags 4 Uhr: im Konzertsaal: Vaterländisches Fest-Konzert.

Leitung: Herr I. Schulz, städt. Kapellm.

1. Fackeltanz Meyerbeer
2. Fest-Ouverture Lortzing
3. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ Wagner
4. Serenade Haydn
5. Dankgebet aus den altniederländischen Volksliedern Valerius
6. Kaiser Wilhelms Lieblingsmelodien. Potpourri Lehnhardt

Nachmittags 5¹/₂ Uhr im Kurhaustheater: Vortrag mit Lichtbildern „Die Saalburg“ von Herrn Dr. Quilling. Eintritt 1 M 50 Pfg. Die Einnahme wird zur Beschaffung von Schuhen für arme Kriegskinder verwendet.

Abends kein Konzert.

Aus der Nachbarschaft. F. C. Wiesbaden, 20. Okt. Durch Magistratsbeschluss wurde der Preis für Gefrierfleisch auf 1,50 Mark für das Pfund von jetzt ab festgesetzt und bestimmt, daß halbe Schweine nicht mehr an Metzger abgegeben werden.

Gericht. Der Liebesbrief auf Geschäftsbriefbogen. Die Benutzung eines Briefbogens mit Firmenaufdruck zum Schreiben eines Liebesbriefes bot Anlaß zu einem Prozeß, der vor der ersten Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts zum Austrag kam. Die als Klägerin auftretende Kontoristin Wanda B. war bei einer großen Aktiengesellschaft in Stellung und wurde aus folgendem Grunde sofort entlassen: Durch einen Zufall gelangte ein von der Hand der Klägerin geschriebener Privatbrief an einen jungen Mann in den Besitz der Direktion. Dieser Brief des jungen Mädchens konnte nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit zur Verlesung gebracht werden. Um der

Kontoristin das Weinliche ihrer Lage zu ersparen, riet ihr der Vorsitzende dringend, die Klage lieber zurückzunehmen. Die Klägerin bestand indessen auf Aufklärung und so mußte das Liebesbekenntnis verlesen werden. Die Gesellschaft nahm daran Anstoß, daß Fräulein B. den für ein wohlgezogenes junges Mädchen schon an und für sich recht vorfälligen Brief auf einem Geschäftsbriefbogen, der den Firmenkopf ihrer Arbeitgeberin trug, geschrieben habe. Das Kaufmannsgericht sprach der Klägerin das von ihr geforderte Restgehalt bis zum Ablauf der Kündigungsfrist zu. Die Klägerin habe ohne Zweifel nicht korrekt gehandelt. Einen Privatkorrespondenz auf keinen Fall benutzen dürfen. Aber die Benutzung dieses einzelnen Briefbogens reiche nach Ansicht des Gerichts doch nicht aus, um die fristlose Entlassung als berechtigt erscheinen zu lassen.

Telegramme. Die venezianischen Finanzieri völlig aufgetrieben. Innsbruck, 21. Okt. (T. U.) Risveglio berichtet: Bei einem der letzten Angriffe der Italiener am Isonzo wurde das Korps der venezianischen Finanzieri, bestehend aus 20 Kompanien im Kriegsdienst ausgebildeter Zollwächter, völlig aufgetrieben. Von 4000 Mann sind nur etwa 400 übrig geblieben. Der verantwortliche Oberst wurde sofort seines Kommandos enthoben und vor ein Kriegsgericht gestellt. (Vol.-Anz.)

Aus der Türkei. Die bulgarische Operationen werden freudig begrüßt. Massenhaft melden sich Anzuten zum freiwilligen Eintritt ins türkische Heer. Konstantinopel stellt 5000 Mann. Man ist der Ansicht, daß innerhalb drei Wochen die Vereinigung der Deutschen mit den Bulgaren vollzogen sein werden.

Es ist festgestellt daß die Türkei Rohmaterial für Kriegszwecke für fünf Jahre besitzt.

Der heutige Tagesbericht war bis zur Drucklegung des Blattes noch nicht eingetroffen.

Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken auf Briefen, Karten usw.

Gottesdienst der israelitischen Gemeinde. Festgottesdienst zum Hohenzollern-Jubiläum. Samstag, den 23. Oktober

Vorabend 5 Uhr
Morgens Gottesdienst 7¹/₂ „
Nachmittags 10 „
Sabbatende 4 „

An den Werktagen
Morgens 8¹/₂ „
Abends 5 „

Statt Karten! Ernde Göb Salomon Adermann Verlobte. Seligenstadt i. H. Bad Homburg v. d. H. Eberbach Oktober 1915.

3 Zimmerwohnung im ersten Stock mit Zubehör sofort zu vermieten. (3766a) Louisenstraße 139.

2 Zimmerwohnung mit Zubehör möbl. oder unmöbl. sofort zu vermieten. (3639a) Alexander Göb, Gludensteinweg 28.

3 Zimmerwohnung 1. St. abgeschlossenen Vorplatz, Wasser und Gas und allem Zubehör sofort zu vermieten. (3312a) Audenstraße 9.

Eine schöne Dreizimmerwohnung im zweiten Stock zu vermieten 2667a. Gludensteinweg 16. Zu erfragen porterre.

Schöne (3531a) 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas und elektr. Licht in schöner, freier Lage sofort oder später billig zu vermieten. Zu erf. Kirdorf Bachstraße 51.

Schöne 4 Zimmer Wohnung evtl. mit Bad & W. C. in einem Gartenhaus, zu vermieten. Preis 500 M. Näheres Geschäftsstelle d. Bl. unter 3578a

Herrschaftswohnung in einer Villa, enthaltend 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Veranda, Gas elektr. Licht und reichl. Zubehör nebst Gartenanteil auf sofort zu vermieten. Näheres J. Fuld.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, elektr. Licht zum 1. Nov. oder später zu vermieten. 3775a Gludensteinweg 18.

Gut möbliertes Herrn- u. Schlafzimmer evtl. auch Schlafzimmer allein zu vermieten. 2848a Höhestraße 44, I.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 3668a Höhestraße 2 part.

1 Zimmer m. Küche nebst Zubehör an einzelne Person zu vermieten. (3640a) Wallstraße 7.

Schlafstelle (3176a) Dietigheimerstr. 13.

Schöne 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus sofort zu vermieten 2612a) Thomasstraße 8.

Am Mühlberg 33 Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen Louisenstraße 43. (3613a)

3 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. (3115a) Bögenmühlweg 2.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas und elektr. Licht in schöner, freier Lage sofort oder später billig zu vermieten. Zu erf. Kirdorf Bachstraße 51.

Schöne 4 Zimmer Wohnung evtl. mit Bad & W. C. in einem Gartenhaus, zu vermieten. Preis 500 M. Näheres Geschäftsstelle d. Bl. unter 3578a

Herrschaftswohnung in einer Villa, enthaltend 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Veranda, Gas elektr. Licht und reichl. Zubehör nebst Gartenanteil auf sofort zu vermieten. Näheres J. Fuld.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, elektr. Licht zum 1. Nov. oder später zu vermieten. 3775a Gludensteinweg 18.

Gut möbliertes Herrn- u. Schlafzimmer evtl. auch Schlafzimmer allein zu vermieten. 2848a Höhestraße 44, I.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 3668a Höhestraße 2 part.

1 Zimmer m. Küche nebst Zubehör an einzelne Person zu vermieten. (3640a) Wallstraße 7.

Schlafstelle (3176a) Dietigheimerstr. 13.

Schöne 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus sofort zu vermieten 2612a) Thomasstraße 8.

Am Mühlberg 33 Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas und elektr. Licht in schöner, freier Lage sofort oder später billig zu vermieten. Zu erf. Kirdorf Bachstraße 51.

Der heutige Tagesbericht war bis zur Drucklegung des Blattes noch nicht eingetroffen.

Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken auf Briefen, Karten usw.

Gottesdienst der israelitischen Gemeinde. Festgottesdienst zum Hohenzollern-Jubiläum. Samstag, den 23. Oktober

Vorabend 5 Uhr
Morgens Gottesdienst 7¹/₂ „
Nachmittags 10 „
Sabbatende 4 „

An den Werktagen
Morgens 8¹/₂ „
Abends 5 „

Statt Karten! Ernde Göb Salomon Adermann Verlobte. Seligenstadt i. H. Bad Homburg v. d. H. Eberbach Oktober 1915.

3 Zimmerwohnung im ersten Stock mit Zubehör sofort zu vermieten. (3766a) Louisenstraße 139.

2 Zimmerwohnung mit Zubehör möbl. oder unmöbl. sofort zu vermieten. (3639a) Alexander Göb, Gludensteinweg 28.

3 Zimmerwohnung 1. St. abgeschlossenen Vorplatz, Wasser und Gas und allem Zubehör sofort zu vermieten. (3312a) Audenstraße 9.

Eine schöne Dreizimmerwohnung im zweiten Stock zu vermieten 2667a. Gludensteinweg 16. Zu erfragen porterre.

Schöne (3531a) 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas und elektr. Licht in schöner, freier Lage sofort oder später billig zu vermieten. Zu erf. Kirdorf Bachstraße 51.

Schöne 4 Zimmer Wohnung evtl. mit Bad & W. C. in einem Gartenhaus, zu vermieten. Preis 500 M. Näheres Geschäftsstelle d. Bl. unter 3578a

Herrschaftswohnung in einer Villa, enthaltend 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Veranda, Gas elektr. Licht und reichl. Zubehör nebst Gartenanteil auf sofort zu vermieten. Näheres J. Fuld.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, elektr. Licht zum 1. Nov. oder später zu vermieten. 3775a Gludensteinweg 18.

Gut möbliertes Herrn- u. Schlafzimmer evtl. auch Schlafzimmer allein zu vermieten. 2848a Höhestraße 44, I.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 3668a Höhestraße 2 part.

1 Zimmer m. Küche nebst Zubehör an einzelne Person zu vermieten. (3640a) Wallstraße 7.

Schlafstelle (3176a) Dietigheimerstr. 13.

Schöne 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus sofort zu vermieten 2612a) Thomasstraße 8.

Am Mühlberg 33 Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas und elektr. Licht in schöner, freier Lage sofort oder später billig zu vermieten. Zu erf. Kirdorf Bachstraße 51.

Schöne 4 Zimmer Wohnung evtl. mit Bad & W. C. in einem Gartenhaus, zu vermieten. Preis 500 M. Näheres Geschäftsstelle d. Bl. unter 3578a

Herrschaftswohnung in einer Villa, enthaltend 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Veranda, Gas elektr. Licht und reichl. Zubehör nebst Gartenanteil auf sofort zu vermieten. Näheres J. Fuld.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, elektr. Licht zum 1. Nov. oder später zu vermieten. 3775a Gludensteinweg 18.

Gut möbliertes Herrn- u. Schlafzimmer evtl. auch Schlafzimmer allein zu vermieten. 2848a Höhestraße 44, I.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 3668a Höhestraße 2 part.

1 Zimmer m. Küche nebst Zubehör an einzelne Person zu vermieten. (3640a) Wallstraße 7.

Schlafstelle (3176a) Dietigheimerstr. 13.

Schöne 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus sofort zu vermieten 2612a) Thomasstraße 8.

Waldbrunnen TABLETTEN

schützen unsere Krieger
vor Erschöpfung. Sie
löschen den Durst; sie
erfrischen auf dem
Marsche. Sendet Wald-
brunnen-Tabletten an die
Front als

Lebensgeheim

Feldpostbriefe
mit Waldbrunnen-Tabletten lösen in allen
Kassen und Apotheken M. 2.—
oder M. 1.—.

Vorteilhaftes Angebot
in

Schuhwaren

Männer

Holzschuh, Leder mit 2 Schnallen,
mit und ohne warmes Futter
M 4.75 pro Paar

Hauspantoffel mit Fleck M 2 p. P.

Frauen

Schnürstiefel mit Lack M 9.50

Halbschuh M 8.50

braune Lederpantoffel m. Fl. M 4.50

imit. Kamelhaar-schnallenst. M 3.50

imit. pantoffel M 2.—

Filzpantoffel M 1.25

solange Vorrat reicht
empfiehlt

Schuhlager

Karl Bidel

Rind'sche Stiftsgasse 20.

Maut-Bleich-

creme „Chloro“ bleicht Gesicht und
Hände in kurzer Zeit rein weiß.
Beseitigt一切 Hautunreinheiten, wirkt
gegen Hautfäule, Sommersprossen, Leber-
flecke, gelbe Flecke, Hautunreinheiten, wirkt
„Chloro-creme“ Tube 1 M. Wirksam
unterstützt durch Chloro-seife M 4
vom Laboratorium „See“, Dresden i. G.
Einschick in Apoth., Drogh., u. Parfümer.

Parf. Karl Kreh, geg. d. Kurhaus.

Pferde-Verkauf

2 schwarze Wallach
steht zum Verkauf (3817)
Dorothenstraße 26.

Alte

Rohhaarmatratzen

gesucht. Offerten unter L. H. 3843
an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtiger Arbeiter

sofort gesucht (3844)
Sattlerei Kofler.

Besseres Mädchen

zu 2-jährigen Kinde aushilfe-
weise zu sofort gesucht. Etwas Haus-
arbeit. Vorzustellen (3839)
Hotel Windsor, Zimmer Nr. 2.

Herr sucht ungeniertes

mobliertes Zimmer.
Angebot mit Preis (ohne Kasse)
u. R. R. 3842 Geschäftsstelle.

Möbl. Wohn- u. Schlafz.

und kleine Wohnung zu vermieten,
3819) Am Schloßgarten 6 part.

5 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas und elektr. Licht,
modern eingerichtet zu vermieten.
2669) Ferdinands-Anlage 19 p.

Freundliche

3 Zimmerwohnung

Küche, elektrisch Licht zu monatlich
22 M. per 1. Oktober zu vermieten.
Saalburgstraße 57
Eingang Triftstraße

3 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres (2670)
Ferdinands-Anlage 19 p.

Eine heizbare Mansarde

zu vermieten (3821)
Mühlberg 1.

Mit Ablauf dieses Jahres scheiden aus dem Wahlverband
der Städte (Wahlbezirk Bad Homburg v. d. Höhe) die
Kreistagsabgeordneten Herren:

Oberbürgermeister Lübke

Justizrat Dr. O. Zimmermann

Kaufmann Friedrich Behle

aus. Es sind daher Ergänzungswahlen erforderlich. Die Amtsdauer
der Gewählten beträgt 6 Jahre. Die Wahl erfolgt durch den Magistrat
und die Stadtverordneten-Versammlung, welche zu diesem Zwecke zu einer
Wahlversammlung vereinigt werden wird.

Gemäß § 4 der Instruktion für das Verfahren bei der Wahl
der Kreistagsabgeordneten in der Provinz Hessen-Nassau vom 2. Juni
1885 wird hierdurch Termin zur Vornahme der Wahl auf

Dienstag, den 2. Nov. 1915 abends 8 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverordneten-Versammlung festgesetzt.

Die Wahlberechtigten werden hiermit eingeladen, sich zur Vornahme
der Wahl in dem bezeichneten Termin im Wahllokal gefl. einzufinden zu
wollen.

Bad Homburg v. d. H., den 16. Okt. 1915

Der Vorsitzende des Wahlvorstandes

3834)

Lübke, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung

betr. Beschlagnahme und Anmeldung von Gegen-
ständen aus Kupfer, Messing und Reinnickel.

Mit der Austeilung der roten Formulare zur Bestandsanmeldung
der von der Verordnung vom 31. Juli d. J. betroffenen Gegenstände,
wird in den nächsten Tagen begonnen.

Die Meldung muß bis spätestens zum 16. November
d. J. erstattet sein. Wer versehentlich ein Formular nicht erhält und
im Besitz anmeldspflichtiger Gegenstände ist, muß sich ein Formular bei
der unterfertigten Stelle beschaffen.

Anzumelden sind nur die in § 2 der Verordnung angeführten
Geschirre und Wirtschaftsgüter aus Kupfer, Messing und Reinnickel, wie
sie in Küchen und Backstuben Verwendung finden, Waschkessel, Badewan-
nen usw.

Nicht anzugeben sind z. B. Türklinen, Vorhang-Herd-Trep-
pen-Läuferstangen, Lampen, Beleuchtungskörper, Wasserhähne, Tafelge-
schirre, Rippstangen usw.

Diese Meldung hat unbeschadet der früher erfolgten
Meldung zu geschehen. Die Meldefrist ist pünktlich einzuhalten,
Zu widerhandlung zieht die in § 12 vorgegebene Bestrafung nach sich

Bad Homburg v. d. H., den 21. Okt. 1915.

Der Magistrat.

(Bauverwaltung.)

Beschaffung von Futtermitteln für Geflügel.

Die hiesigen Geflügelbesitzer werden hiermit aufgefordert, ihren Be-
darf an Futtermittel für Geflügel für die Zeit vom 15. November
bis 31. Dezember d. J. bis spätestens zum 27. ds. Mts. auf
dem Rathaus, Zimmer Nr. 10, anzumelden.

Bad Homburg v. d. H., den 21. Okt. 1915.

Der Magistrat.

Versteigerungen

und Abschätzungen von Mobilien, Schäden aller Art, so-
wie sachgemäße Erledigungen von Pfandverkäufen, Nachlassen,
Konkursen. Ferner Übernahme ganzer Haushaltungen, Einzel-
möbel gegen sofortige Abrechnung — Lagerung und Aufbe-
wahrung von Mobilien, Wertgegenständen etc. unter günstigen
Bedingungen übernimmt (175)

August Herget, Taxator u. beeid.

Auktionator

Bad Homburg v. d. H., Elisabethenstraße 43. Telefon 277.

Reines Kernseifenpulver M 5.—

prima Seifenpulver M 4.—

Seifenpulver M 3.—

das 10 Pfund Säckchen empfehlen

Bier & Henning

Seifenfabrik.

Wo nicht zu haben, direkt von den Fabrikanten. (3842)

Unsere sämtlichen Fabrikate, sind, wie bisher, garantiert trans-
und chlorfrei.

Damen- u. Kinderhüte

aus Samt, Filz u. Velour grosse Posten nur allerneueste
Formen und Modelle, sowie Blumen, Federn, Bänder, Hand-
schuhe und Spitzenkragen zu billigen Preisen

Kirdorferstrasse 43. (3708)

Im Parterre

eine 3 Zimmerwohnung

mit Küche, Gas und allem Zubehör

zu vermieten (3303a)

Zu erf. Höfstr. 33 I. Stock

gegenüber dem Depot.

Eine

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör im 1. Stock des

Hauses Lechfeldstraße 5 zu

vermieten. Näh. daselbst Hauseingang links.

Wohnung

3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten.

3305a Ferdinands-Anlage 21.

Dr. Oetker's Fabrikate

„Backin“ (Backpulver)

Puddingpulver

Vanillin-Zucker

„Gustin“ usw.

sind jetzt wieder in allen Geschäften vorrätig.
echt, wenn auf den Päckchen die Schutzmarke
„Oetker's Hellkopf“ steht.

Aeltere, alleinstehende Frankfurterin

Dame sucht auf längere Zeit

2 unmöblierte Zimmer

mit voller Pension in besserer Familie

Heizung, elektr. Licht, Fernsprecher

Badebenutzung erwünscht.

Angebote unter Sch. 3832 an die

Schäftsstelle ds. Bl.

Landgräfl. Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und

provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren

Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von

Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer

u. einbruchssicheren Stahlkammer

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller

Ausführung zu billigen Preisen die

„Taunusbote“ - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 9

2 herrschaftliche

5 Zimmerwohnungen

im 1. oder 2. Stock mit Gas,

elektr. Licht, Bad und allem

Zubehör zu vermieten. (2687a)

Schwedenpfad 4-6.

4 Zimmerwohnung

mit Zubehör im 2. Stock zu ver-

mieten. (2496a)

Obergasse 14.

Landgrafenstraße 36

3. Stock eine 4 evtl. 5 Zimmer-

wohnung zu vermieten. (3024a)

Näheres daselbst parterre.

Schöne

3 Zimmerwohnung

in bester Lage (Penzance)

an ruhige Leute zu vermieten.

Näheres

3. Fuß.

3 Zimmer

und eine Mansardenman-

im Vorderhaus zu vermieten.

2638a Louisenstraße

Elisabethenstraße

1. Stock, 3 große Zimmer

behold (Palkon) zu vermieten.

Bad Homburg v. d. H.